

Am 30. März war es so weit: der erste Basic Course konnte stattfinden, und im Anschluss daran der erste Advanced Course am 4. April.

Noch einmal vielen Dank an Mister Arko Dometey, den Rektor des ATTC (Accra Technical Training Center), dass wir die Räumlichkeiten des ATTC nutzen durften.

Neben den Auszubildenden des 2. Und 3. Ausbildungsjahrs und deren Lehrern waren Werkstattmeister und Mechaniker der GNAG (Ghana National Garage Association) aus dem District Ofankor dabei. Insgesamt waren 24 Teilnehmer bei den 2 Kursen, und es war gut, dass außer unseren Trainern Abraham und Evans auch Günther Mistele, ein erfahrener Berufsschullehrer dabei war. Er wurde uns über die Organisation SES (Senior Expert Service) vermittelt. So konnten auch die praktischen Arbeiten in kleineren Gruppen durchgeführt werden (im Basic Course: Messungen mit Multimeter, Crimpen, Löten und im Advanced Course Umgang mit verschiedenen Diagnosegeräten, Fehler Auslesen, verschiedene Hilfen durch Internetrecherche...).

Und nochmals vielen Dank an Rolf Dürschnabel von der WAVA in Accra (West African Vehicle Academy), dass dort unsere Trainer während der Coronazeit ausgebildet wurden und dass wir Teile der Schulungsunterlagen benutzen durften.

Die Arbeitsatmosphäre und die Stimmung unter den Teilnehmern bei den Seminaren in der ATTC war ausgezeichnet. Beim Basic Course waren die Auszubildenden im Vorteil und konnten bei den Berechnungen der Widerstände den älteren Berufstätigen helfen, beim Advanced Course war es genau andersrum, hier ging es um das Arbeiten am Auto.

Ein Höhepunkt des Advanced Course war sicherlich die Online-Schulung von Björn Schleifer. Er kann das Würth Diagnosesystem so lebendig und verständlich erklären, und dass er den Scheibenwischer des Autos in der Werkstatt in Accra von Künzelsau aus ein und ausschalten kann und dann auch noch blinken und hupen, das verblüfft jedes Mal alle Anwesenden.

Da war es auch toll, dass uns zu diesem Zeitpunkt Ama Boakye-Lartey von der GIZ in Accra besuchte (Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit, Bonn). Sie ist Technical Advisor im Bereich Automotive und wir danken der GIZ für das Interesse an Ghatronic. Wir hoffen, dass wir in Zukunft bei Schulungsprojekten kooperieren können.

Nach den ersten zwei Seminaren starteten wir gleich nach Kumasi (zweitgrößte Stadt in Ghana). Hier hatten wir 2 Seminartage geplant, die Teilnehmer waren 7 Studenten der technischen Universität in Kumasi sowie eine Schülerin und ein Schüler der Wioso Senior High School. Die Studenten hatten alle schon Erfahrung mit Diagnosegeräten, so konnten wir außer der Bedienung der verschiedenen Diagnosegeräten auch schwierigere Fehlersuche durchführen. Auch bei diesem Kurs war die Stimmung unter den Teilnehmern ausgezeichnet. Unser Trainer Abraham konnte bei diesem Seminar leider nicht dabei sein, er unterrichtete an diesen Tagen an der technischen Universität in Accra. Aber Evans und Günther waren inzwischen ein großartiges Team geworden und die Gruppe in Kumasi war nicht so groß wie die in Accra.

Der erste Seminartag fand in dem neu aufgestellten Container in der Werkstatt von Evans statt ("Workshop with Diagnosis Seminars", siehe NEWS März 2022). Zum zweiten Seminartag wurden wir in die Räume der GNAG (siehe oben) in Suame eingeladen.

Interessant war es festzustellen, wie die Schülerin und der Schüler nach kurzer Zeit schon mit den einfachen Diagnosetestern umgehen konnten und auch wie die Studenten es ihnen näher erklärten. Sie verstanden schnell, mit dem Multimeter Messungen durchzuführen, wie man die Fehler mit den Testern auslesen kann und dann im Internet nach den möglichen Ursachen suchen kann. Die Schulausbildung in Ghana ist sehr theoriefixiert, so war es für die zwei etwas Neues, nach einer Erklärung gleich die Kenntnisse in die Praxis umzusetzen. In Zukunft werden wir immer Plätze für Praktika anbieten.

Das Seminar in Kumasi sollte Trainer für Ghatronic generieren, deshalb testeten wir am zweiten Seminartag die Teilnehmer: jeder musste 5 Minuten lang den anderen ein Thema vom Vortag erklären. Alle bestanden den Test und so werden die 7 künftigen Trainer von Evans weiter ausgebildet. Dazu werden Abraham, Evans, Günther und Wolfgang, in Zusammenarbeit mit der GIZ, einen Lehrplan ausarbeiten.